



Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Bereits stehen wir im Frühling und die Hoffnung ist gross, dass wir bis zum Sommer wieder mehr Freiheiten werden geniessen können. Bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg, gepflastert mit vielen Ungewissheiten. Im Vorstand sind wir zurzeit damit beschäftigt, die schriftliche GV vorzubereiten. Es ist dies eine ziemlich aufwendige Arbeit, aber wir konnten ja schon letztes Jahr entsprechende Erfahrungen sammeln. Diese nutzen wir.

Warmwasserablesung

Dem vorliegenden Mitteilungsblatt legen wir auch das Formular für die Ablesung des Warmwasserzählers bei. Bitte nehmen Sie diese Ablesung doch sogleich vor, so geht sie Ihnen nicht vergessen. Im letzten Jahr bekamen wir alle Formulare ausgefüllt und termingerecht zurück, wir mussten niemandem nachspringen. Dies wäre auch in diesem Jahr das Ziel. Die Zahlen, welche Sie uns angeben, müssen wir in eine Tabelle in unserem entsprechenden PC-Programm übertragen. Das Programm rechnet Ihren Warmwasserverbrauch aus. Danach wird dies alles ausgedruckt und möglichst bis Ende Juni unserer Buchhaltungsfirma Wohnstadt zugestellt. Dort werden die Zahlen übernommen und fliessen in die Abrechnung der Nebenkostenabrechnung ein. Es ist dem Vorstand wichtig, dass Sie diese Abrechnung spätestens im Dezember 2021 erhalten. Dies ist aber nur möglich, wenn wir Ihr ausgefülltes Formular rechtzeitig zurückerhalten haben. Die von Ihnen erhaltenen Zahlen vergleichen wir, noch bevor wir mit den Übertragungen beginnen, mit jenen aus den letzten zwei Jahren. Dies hilft uns festzustellen, ob die Wasseruhr in Ihrer Wohnung korrekt läuft. Defekte Wasseruhren können richtig grobe Wasserschäden verursachen, dies wollen wir ja alle nicht. Gehen Sie darum beim Ablesen so vor, wie es im beiliegenden Formular beschrieben ist. Besten Dank schon jetzt für das richtige und termingerechte Ablesen.

Baumgruppe

Ab Mai beginnt die „Baumgruppe“ planmässig wieder mit der Bewässerung unserer Bäume in den Gartenanlagen. Mai und September wird wöchentlich einmal gewässert. Juni, Juli und August wird zweimal Wasser verteilt. Gemäss unserem Gärtnermeister ist dies nach den jetzigen Erkenntnissen genügend. Wird die Wärme und Trockenheit aber noch extremer, sind wir ja beweglich. Allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche da mithelfen, ist der Vorstand sehr dankbar. Es ist klar, dass den ganzen Sommer über halt wieder Wasserschläuche herumliegen, diese sind aber meistens entlang der Fassaden deponiert, so dass diese nicht zu Stolperfallen werden. Die Wasserverteiler werden

im Rasen liegengelassen, sie sind jeweils mit einem grossen Stein markiert. Diesen bitte nicht wegnehmen. Auch hier ist das Ziel klar, keinen Baum verlieren.

Kompostanlage

Genau vor einem Jahr habe ich Ihnen im Mitteilungsblatt Nr. 205 mitgeteilt, dass wir auf Initiative eines Genossenschafters eine Kompostanlage bei unserem „Pflanzblätz“ aufstellen wollen und eine Kompostgruppe gegründet würde. Die Kompostgruppe stand recht schnell auf den Beinen, das Interesse Ihrerseits war also da. Die Anlage aber steht noch heute nicht. Die Gründe, weshalb die Anlage noch immer nicht steht, sind vielschichtig. Ganz sicher ist aber, die Pandemie war und ist nicht schuld. Als Präsident der WGW war ich mir plötzlich nicht mehr sicher, ob dies eine wirklich gute Idee ist. Die Anlage, mag sie auch noch so sauber geführt sein, wäre doch sehr nahe zu den Häusern zu stehen gekommen. Und plötzlich hatten wir ab etwa Mai 2020 gerade auf jener Strassenseite mit Ratten zu kämpfen. Ich legte dem Vorstand meine Sorgen vor und beantragte auch, so lange wir Ratten im Areal haben, nicht noch „Futterstellen“ für die Nager zu bauen. Nun, als die Kompostanlage wieder zum Thema wurde, hatten wir auch in der Gartenanlage der ersten Bauetappe plötzlich Ratten (wir haben Sie darüber informiert). Ich werde meine Meinung bezüglich Kompostanlage und Ratten auch in diesem Jahr nicht ändern. Zugegeben, ich habe weder das Leben der Ratten und deren bevorzugte Aufenthaltsorte studiert, noch verstehe ich etwas von einer Kompostanlage. Mit diesen zwei Dingen in unseren Gartenanlagen aber konfrontiert habe ich mich doch zumindest über Ratten kundig gemacht. Ratten halten sich gerne in der Nähe von Kompostanlagen auf, es fällt offenbar immer ein feines Häppchen für sie ab. Und erstaunt war ich zu lesen, dass Ratten in Rudel leben und wo eine ist, im gleichen Areal noch gut 20 bis 80 weitere leben dürften. Dies deckt sich mit den Löchern, welche ich in unseren Gartenanlagen sehe und mit dem, was mir auch unser Kammerjäger erzählt hat. Dieser überprüft unsere Anlagen wieder regelmässig, meist in den frühen Morgenstunden. Für den Vorstand ist es also klar, solange wir diese eher ungeliebten Nager im Areal haben, werden wir auch keine Kompostanlage aufbauen. Ich bitte Sie um Verständnis für diesen Entscheid, aber er scheint mir vorerst richtig zu sein.

Mario Plachesi, Präsident WGW